

Gemeindebrief

Nr. 2 | 2024

März, April, Mai



Evangelisch-Lutherisches Kirchspiel Mellingen/Umpferstedt
mit den Gemeinden Mellingen, Köttendorf, Umpferstedt
Taubach, Lehnstedt, Schwabsdorf, Wiegendorf, Rödigsdorf

Vom Suchen und Finden

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier (Markus 16,6).

Kennen Sie die Legende vom Juden Eisik Jekel? Sie erzählt Folgendes: Eisik Jekel, ein alter Jude aus Krakau, hatte viel Schweres erlebt. Aber er hatte sich das Vertrauen auf Gottes Güte bewahrt. Eines Nachts träumte er, dass er nach Prag wandern solle, denn unter der Brücke, die zum Königspalast führte, läge ein Schatz. Als ihm der Traum zum dritten Mal erschien, machte Eisik sich auf den Weg. Er fand die Brücke zum Palast; sie war stark bewacht. Dennoch hielt Eisik Jekel die Augen nach dem Schatz offen.

Nach einigen Tagen fiel dem Hauptmann der alte Jude auf. „Was willst du hier?“, fragte er. Und Eisik Jekel erzählte von seinem Traum. Da lachte der Hauptmann laut los und nannte den alten Juden einen törichten Dummkopf. „Dann müsste ich ja auch loslaufen. Denn ich habe geträumt, ich solle nach Krakau laufen und fände beim alten Juden Eisik Jekel einen Schatz, der unter seinem Ofen begraben liegt.“ Eisik verbeugte sich, nahm seinen Mantel und lief nach Hause und fand unter dem Ofen einen Schatz vergraben. Voller Dankbarkeit errichtete er für Gott ein Bethaus.

Eine zweite Geschichte: Am dritten Tag ließen Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome zum Grab, um Jesus zu salben. Sie gingen ins Grab, aber er war nicht da. Ein Jüngling im langen weißen

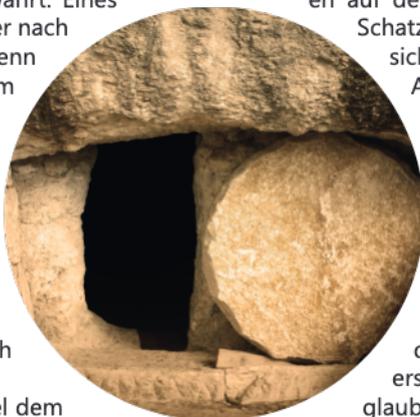
Gewand verkündete seine Auferstehung. Die drei Frauen fürchteten sich, sie zitterten. Sie flohen vom Grab und erzählten niemandem von dem, was sie gesehen hatten. So heißt es im Evangelium nach Markus.

Es sind zwei Geschichten, die auf den ersten Blick gegensätzlicher nicht sein können. Ein alter Mann, der sich voller Gottvertrauen auf den Weg macht und einen Schatz findet. Drei Frauen, die sich nach der Kunde von der Auferstehung fürchten und die Flucht ergreifen. Wie sehr die Menschen, die Jesus nachfolgten und Zeugen seiner Kreuzigung geworden sind, wohl um ihn getrauert haben müssen! Im Evangelium lesen wir, dass sie die Botschaft seiner Auferstehung zunächst nicht glauben konnten – bis er sich ihnen offenbarte. Ob sie sich auch auf die Suche nach Jesus gemacht haben, so wie der alte Jude Eisik nach dem Schatz?

Und wie ist es mit uns heute? Machen wir uns noch auf die Suche, wo wir dem auferstandenen Jesus begegnen können? Sind wir offen für den Schatz, den Gott uns im Glauben offenbart? Wenn er uns begegnet im Lachen eines Kindes, in einer Berührung eines lieben Menschen, im Zwitschern der Vögel, im Rauschen eines Baches, im Kitzeln der Sonne auf meiner Nasenspitze?

Jesus Christus offenbart und verhüllt sich zugleich – aber wer mit offenen Augen und Herzen durch die Welt geht, wird ihn finden.

André Poppowitsch, Prädikant



Tuba, Bibel und Gebet

Alphornklänge erheben sich über das Dorf. Doch es ist nicht in den Bergen, sondern in Lehnstedt. Georg Bölk steht vor der Kirche und zaubert die Töne aus seinem großen Instrument. Im anschließenden Gottesdienst steht er am Keyboard, spielt und singt und unterstützt die Verkündigung. Eine wunderbare Feier, die noch einmal mit dem Alphorn ausklingt.

Georg Bölk lebt seit 1994 in Schwabsdorf und hat als Kirchenältester und engagierter Christ so allerhand auf die Beine gestellt. Geboren wurde er 1952 in Walsleben bei Neuruppin. Sein dortiger Pfarrer hat in ihm die Liebe zur Musik geweckt. In der Neuruppiner Musikschule konnte er Euphonium lernen. Nach der Konfirmation ging er nach Berlin auf die Spezialschule für Musik. Tubisten wurden gebraucht. So lernte Georg Bölk Tuba.

Schon nach der 10. Klasse lernte er Evelyn kennen, seine spätere Frau. Als er in Weimar eine Stelle angeboten bekam, wechselte das junge Ehepaar, das inzwischen einen Sohn hatte, in die Klassikerstadt. 45 Jahre spielte Georg Bölk in der Staatskapelle.

Beim Renovieren der Wohnung bekam er Kontakt mit einem Zeugen Jehovas. Der Maler sang den ganzen Tag. „Da wurde ich neugierig.“ Georg begann, sich mit der Bibel zu beschäftigen, ging in den Weimarer Iflandkreis (Bibelkreis). Und lernte in Freiheit zu beten.

Es folgten Hauskreis und Engagement in der Kirche. Die Lehrerin Evi Bölk gab einige Zeit Christenlehre in Umpferstedt und Wiegendorf.

Als Anfang der 1990er-Jahre das Pfarrhaus in Schwabsdorf zum Verkauf stand, gingen Bölks das Wagnis ein, das sehr heruntergekommene Grundstück zu kaufen, das Haus zu sanieren und den Garten in Ordnung



Aktiv in der Gemeinde: Georg Bölk

zu bringen. Da saß seine Frau mitunter auf dem Dachfirst und verschmierte Ziegel. Er war nach der Konzertprobe „Handwerker“. Für die Kinder wurden eigene Zimmer hergerichtet, für Evis Eltern eine Einliegerwohnung.

Und die Kirche nebenan? Die war nur notdürftig gesichert und lag voller Schutt. Bölks gewannen die Schwabsdorfer – und alle packten mit an, auch Wiegendorfer. Nach 27 Jahren wurde 1999 in der Kirche, noch auf der Baustelle, die erste Hochzeit gefeiert: Bölks ältester Sohn.

„Der Bau hat Identität gestiftet!“, sagt er. Auch wenn das Gemeindeleben lebendiger sein könnte: Zu Festen ist die Kirche immer gut gefüllt. Viele Jahre hat Evelyn Bölk Krippenspiele geschrieben, Georg und die Kinder haben musiziert. Dass seine Evi vor drei Jahren so plötzlich verstorben ist, hat eine große Lücke gerissen und Trauer hinterlassen. Doch der Musiker ist weiter in der Gemeinde aktiv. Mit musikalischen Andachten und Singegottesdiensten bereichert er das Leben im Kirchspiel. Vom Singegottesdienst am 1. Christtag 2023 berichteten viele begeistert und dankbar.

„Das Gebet“, so betont Georg Bölk, „ist für mich das Wichtigste.“

Dietlind Steinhöfel

Wie geht es im Kirchspiel weiter?

Liebe Gemeindeglieder im Pfarrbereich Mellingen-Umpferstedt,

viele aus Ihren Gemeinden fragen sich, wie es im Pfarrbereich weitergeht.

Zuerst einmal danke ich allen, die die Arbeit der Kirchengemeinden im Pfarrbereich Mellingen seit dem tragischen Tod von Pfarrerin Oberthür unterstützen. Der Dank gilt allen, die Vertretungsdienste halten. Auch die Kirchenältesten leisten einen wichtigen Beitrag. Ganz vielen Dank.

Pfarrer Neubert aus Buchfart hat die Vakanzvertretung übernommen und wird bis zu einer Wiederbesetzung Ansprechpartner für Taufen, Trauungen und Beerdigungen sein. Außerdem wird er mit dem Gemeindegemeinderat zusammenarbeiten und Gottesdienste halten. Bitte wenden Sie sich an ihn, als Ihren übergangsweisen zuständigen Pfarrer, wenn Sie ein Anliegen haben.

Froh bin ich darüber, dass ein Stück Kontinuität durch Franz Schmiedt in der Arbeit mit Kindern geschaffen werden konnte. Ich habe ihn beauftragt, die Christenlehre zu

halten. Die Konfirmanden begleitet Pfarrer Neubert.

Eine Streichung der Pfarrstelle Mellingen hat die Kreissynode nicht vorgesehen. Ich gehe davon aus, dass der Gemeindegemeinderat in seiner nächsten Sitzung per Beschluss den Kreiskirchenrat bittet, die Pfarrstelle zur Besetzung freizugeben. Es spricht alles dafür, dass der Kreiskirchenrat die Pfarrstelle zur Besetzung freigeben wird und gemeinsam mit dem Gemeindegemeinderat eine Ausschreibung veranlasst.

Wie schnell es zu einer Wiederbesetzung kommt, ist fraglich. Wir haben in unserer Landeskirche zu wenig Pfarrern und Pfarrerinnen. Die Stelle in Kranichfeld war drei Jahre vakant und steht kurz vor der Wiederbesetzung. Auch die Stelle in Niederzimmern ist vakant. Andererseits ist die Pfarrstelle in Mellingen sehr interessant und ich hoffe, eine gute Besetzung gelingt in Zukunft.

Mit herzlichen Segenswünschen an Sie alle

*Ihr Henrich Herbst
Superintendent*



Eingesegnet

Am 28. Januar wurde André Poppowitsch in der Mellinger Kirche von Superintendent Henrich Herbst als Prädikant eingesegnet (Foto). André Poppowitsch wird als Ehrenamtlicher nun vorwiegend seinen Dienst im Kirchspiel Mellingen-Umpferstedt versehen.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud der Prädikant die Gemeinde zu Imbiss und Gespräch. Wir freuen uns, dass er weiterhin bei uns tätig ist und wünschen ihm Gottes Segen für seinen Dienst.

Vernissage in Lehnstedt

Unser Thüringer Land bietet immer wieder reizvolle Ansichten und Eindrücke. Manche Menschen lassen sich davon zu künstlerischen Aktivitäten inspirieren. So auch Ute Beyer aus Hammerstedt. Seit vielen Jahren ist Malen ihre liebste Freizeitbeschäftigung. Oft ist sie gemeinsam mit Ehemann Thomas Beyer unterwegs auf der Suche nach Motiven in den umliegenden Orten oder in der Natur, die ihr als Vorlage für ihr nächstes Kunstwerk in Acryl dienen können. Sogar längst vergangene Bauwerksansichten werden anhand von Fotos rekonstruiert und

wecken Erinnerungen bei ortskundigen Betrachtern.

Ihr Gemälde unserer Lehnstedter Kirche (Titelbild) und einige weitere Schmuckstücke ihres Oeuvres werden ab 1. Juni 2024 für einige Zeit in der Kirche in Lehnstedt zu sehen sein. Eine musikalisch umrahmte Vernissage um 14.00 Uhr lädt ein zum Schauen, Schmausen und Begegnen; Überraschungen inbegriffen.

Ulrike Lässig

Konzerte in den Kirchen unseres Kirchspiels

Dienstag, 9. April, 19.30 Uhr, Taubach

Literarisch-musikalische Soiree

Es liest Helmut Seemann; Musik: „Les quatre Vents“
Nikolai Jäger, Brigitte Horlitz, Jan Dormann, Marco Thinius

Sonntag, 21. April, 17 Uhr, Taubach

Vernissage „Malen für Taubach“

Hanna Aschenbach, Sylvio Hannig, Dr. Udo Jahn, Matthias Rößler
Musik: Blechbläserensemble Belvedere

Sonntag, 5. Mai, 15 Uhr, Mellingen

Frühlingskonzert mit der Mellinger Liedertafel und Gästen

Sonntag, 5. Mai, 17 Uhr, Taubach

Chorkonzert

mit dem Männerchor Taubach, Leitung: Harald Dübler

Sonntag, 26. Mai, 17 Uhr, Taubach

Frühlingskonzert zum Auftakt des Jubiläumsjahres
„30 Jahre Frauenchor Taubach“ mit dem Frauenchor Taubach,
Leitung: Tim Model, und dem Männerchor Nohra, Leitung:
Michael Maas

Samstag, 1. Juni, 17 Uhr, Taubach

Blaskonzert auf dem Kirchplatz

MVO Großes Blasorchester Albstadt, Leitung:
Sebastian Rathmann

Die Termine in Taubach sind Benefizveranstaltungen für die Sanierung der Kirchenfenster.

Freitag, 1. März | Weltgebetstag

18 Uhr **Mellingen** (Kettner, Schwarz, Steinhöfel)
 Kollekte: Weltgebetstag

3. März | Okuli

10.30 Uhr **Lehnstedt** (A. Poppowitsch, Prädikant)
 Kollekte: Kirchengemeinde

10. März | Lätäre

10.30 Uhr **Taubach – mit Taufe Felix Mattes**
 (Steinhöfel, ord. Prädikantin)
 Kollekte: VELKD – ökumenische Arbeit

17. März | Judika

Kollekte: Brot für die Welt
 10.30 Uhr **Umpferstedt** (Lüpke, Pfr. i. R.)
 Kollekte: Kirchenkreis

24. März | Palmarum

9 Uhr **Wiegendorf** (Steinhöfel, ord. Prädikantin)
 Kollekte: Telefonseelsorge der EKM

29. März | Karfreitag

15 Uhr **Mellingen (m. A.)** (Herbst, Superintendent)
 Kollekte: Schulung des Ehrenamts in der Kinder- und Jugendarbeit

31. März | Ostersonntag

10.30 Uhr **Taubach** (A. Poppowitsch, Prädikant)
 Kollekte: Gemeindedienst der EKM

7. April | Quasimodogeniti

9 Uhr **Schwabsdorf** (N. N.)
 Kollekte: Haus der Stille, Kloster Drübeck

13. April | Samstag vor Miserikordias Domini

17 Uhr **Lehnstedt** (Heller, Pfarrerin)
 Kollekte: Orgelfonds der EKM

21. April | Jubilate

10.30 Uhr **Umpferstedt** (A. Poppowitsch, Prädikant)
 Kollekte: Erhaltung gefährdeter Kirchengebäude (Stiftung KIBA)

27. April | Samstag vor Kantate

17 Uhr **Mellingen** (Steinhöfel, ord. Prädikantin)
 Kollekte: Kirchenmusik der EKM

Entsetzt euch nicht!

Ihr sucht Jesus von Nazareth,
 den Gekreuzigten.
 Er ist auferstanden,
 er ist nicht hier.

Markusevangelium 16,6

Monatsspruch MÄRZ

Seid stets bereit, jedem Rede
 und Antwort zu stehen,
 der von euch Rechenschaft
 fordert über die

**Hoffnung, die
 euch erfüllt.**

1. Petrusbrief 3,15

Monatsspruch APRIL

5. Mai | Rogate

10.30 Uhr **Taubach** (Herbst, Superintendent)
 Kollekte: Tansania-Partnerschaft der EKM

9. Mai | Himmelfahrt, Donnerstag

10 Uhr **Belvedere – Gottesdienst im Freien**
 Kollekte: Kirchenkreis

10. Mai | Kirmes, Freitag

19 Uhr **Mellingen** (Steinhöfel, ord. Prädikantin)
 Kollekte: Kirchengemeinde

12. Mai | Exaudi

10.30 Uhr **Rödigsdorf** (Lüpke, Pfr. i. R.)
 Kollekte: Diakonie Mitteldeutschland (Suchthilfe und Integration)

19. Mai | Pfingstsonntag

10.30 Uhr **Umpferstedt** (A. Poppowitsch, Prädikant)
 Kollekte: Bund der Evangelischen Jugend in Mitteldeutschland

25. Mai | Samstag, Kinderkirchentag

10 bis 16 Uhr **Lehnstedt** (Kindertage-Team, s. auch Seite 11)
 Kollekte: Kirchengemeinde

26. Mai | Trinitatis

9 Uhr **Wiegendorf** (Neubert, Pfarrer)
 Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit (EKD)

2. Juni | 1. So. nach Trinitatis

10.30 Uhr **Taubach** (A. Poppowitsch, Prädikant)
 Kollekte: Kirchengemeinde

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.
 1. Korintherbrief 6,12
Monatsspruch MAI

Frauenkreise

Mellingen (Do, 14 Uhr) 14. März, 11. April, 16. Mai
Taubach (Do, 14 Uhr) 21. März, 18. April, 16. Mai
Lehnstedt (Mi, 14 Uhr) 27. März, 24. April, 29. Mai

Hinweis und Bitte: In Mellingen muss die Orgel saniert werden. Der Förderverein St. Georg Mellingen e. V. bittet hierfür um Spenden.

Kontonummer IBAN: DE11 8206 4188 0000 6012 41, BIC: GENODEF1EK1. Vielen Dank!
 Mehr über die Sanierung im nächsten Gemeindebrief.

Herzlichen Dank und Glückwunsch zum 80. Geburtstag

Im März dieses Jahres begeht Pfarrer Wolfram Lüpke in Ruhestand seinen 80. Geburtstag.

Geboren in Friedensau (bei Burg), wuchs er mit einem Bruder auf. Er besuchte das dortige Predigerseminar, die heutige Theologische Hochschule Friedensau und absolvierte anschließend das Studium der Theologie in Berlin.

Seit 1978 war er als Pfarrer in Umpferstedt mit den Gemeinden Rödigsdorf, Wiegendorf, Schwabsdorf und Süßenborn seelsorgerisch tätig.

Ab 1998 kamen noch die Orte Kromsdorf und Denstedt in seine Zuständigkeit dazu.

Im März 2007, nach knapp 30 Jahren, verabschiedeten die Kirchengemeinden ihren Pfarrer Lüpke in den wohlverdienten Ruhestand. Seitdem gehört das ehemalige Kirchspiel Umpferstedt zum Pfarrbereich Mellingen.

Bis heute sehen wir ihn immer wieder gern

in unseren Kirchen, wo er auch im Vertretungsfall den Gottesdienst leitet und seine wohlthuenden Predigten hält.

Während dieser ganzen Jahre bis heute studierte er Krippenspiele mit Christenlehrekindern, Konfirmanden und später auch mit Erwachsenen ein und organisierte die dazugehörigen Requisiten, gestaltete und feierte die Gottesdienste am Heiligen Abend.

Die Kirchengemeinden des Kirchspiels Mellingen-Umpferstedt gratulieren ihm ganz herzlich zum 80. Geburtstag und wünschen ihm Gottes Segen, Gesundheit, Wohlergehen und noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie und der großen Kirchenfamilie. Möge er uns noch lange in den Gottesdiensten und in der Gemeindegemeinschaft erhalten bleiben.

Mit dem Segen unseres großen Gottes und unserem Dank – herzlichst die Mitglieder unserer Kirchengemeinden

Trauer

Wir haben mit Gottes Segen Abschied genommen von

Almut Oklitz, Umpferstedt, verstorben mit 87 Jahren

Brigitte Hofmann, Schwabsdorf, verstorben mit 85 Jahren

Angela Haß, Wiegendorf, verstorben mit 91 Jahren

Harald Kirchner, Mellingen, verstorben mit 84 Jahren

Hella Ulrich, Mellingen, verstorben mit 85 Jahren

In deine Hände befehle ich meinen Geist, du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.

Psalm 31,6



Allen Gemeindegliedern, die im März, April und Mai Geburtstag feiern, wünschen wir alles Gute und Gottes Segen.

„Glaube+Heimat“ wird 100 Jahre – Feiern Sie mit!

Im Deutschen Nationaltheater in Weimar beginnt vor über 100 Jahren die Geschichte der Mitteldeutschen Kirchenzeitung „Glaube+Heimat“, die ihren Titel dem gleichnamigen Theaterstück von Karl Schönherr verdankt. Das Drama „Glaube und Heimat“ feierte damals kurz nach der Uraufführung am Wiener Burgtheater in Weimar Premiere. Es geht um die Vertreibung der Protestanten aus Tirol und Salzburg, die unter anderem durch das heutige Verbreitungsgebiet der Kirchenzeitung kamen.

Vikare, angehende Pfarrer, kamen auf die Idee, die Kirchenzeitung der Evangelischen Kirche in Thüringen nach dem Stück zu benennen. Auch heute spielen die Begriffe „Glaube“ und „Heimat“ angesichts weltweiter Fluchtbewegungen eine wichtige Rolle.

Das 100-jährige Jubiläum wird gefeiert:

Das Leserfest beginnt am 14. April um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Weimarer Stadtkirche St. Peter und Paul (Herderkirche). Nach dem Gottesdienst zieht die Festgemeinde vom Herderplatz auf den Theaterplatz in das Deutsche Nationaltheater, wo um 12 Uhr der Festakt beginnt. Anschließend öffnet ein Markt der Möglichkeiten auf dem Theaterplatz, bei dem sich die Kirchenzeitung und Partner präsentieren.

Der Evangelische Presseverband in Mitteldeutschland e. V., Herausgeber von „Glaube+Heimat“, lädt alle Leser und Interessierte aus nah und fern herzlich zum Leserfest ein.

Anmeldung unter:

100jahre-kirchenzeitung.de oder
Teefon (0 36 43) 24 61 23



Leserfest

Herzliche Einladung

Sonntag, 14. April 2024, Weimar

- Festgottesdienst, Stadtkirche
- Festveranstaltung,
Deutsches Nationaltheater
- Fest auf dem Theaterplatz

Hier können Sie sich anmelden
(bitte bis zum 14. März):

info@100jahre-kirchenzeitung.de
oder

Redaktion »Glaube + Heimat«,
Postfach 26 41, 99407 Weimar

Bitte geben Sie Name,
Postanschrift
und Anzahl der Personen an.

Die Leserreise
zum G+H-Jubiläum:

www.t1p.de/leserreise-100jahre

100jahre-kirchenzeitung.de



Heiligabend wurde in fast allen Kirchen ein Krippenspiel einstudiert, wie in Taubach von Adrienne Jahn und Dr. Christine Kettner (oben). In Lehnstedt dirigierten Franziska Reichardt und Sabine Hummert die musikalischen Engel und Räuber. Vielen Dank auch den nichtgenannten für so viel ehrenamtliches Engagement!



Konfirmation 2024

In diesem Jahr werden zwei Jugendliche aus unseren Gemeinden konfirmiert: **Helene Brückner** aus Köttendorf
Elias Händel aus Mellingen.

Die Konfirmation wird am Pfingstsonntag (19. Mai) in Legefild sein. Uhrzeit: 13.30 Uhr. Pfarrer Joachim Neubert wird die beiden mit den Konfirmanden seines Pfarrbereichs einsegnen. Aus unseren Gemeinden ist jeder und jede herzlich willkommen.



Konfirmandenunterricht und Christenlehre

Konfirmanden der 7. Klasse und der 8. Klasse treffen sich nach Absprachen mit Pfarrer Neubert zum Unterricht. Alle Konfirmanden sind zum regelmäßigen Gottesdienstbesuch eingeladen.

Rückfragen gern an: Pfarrer Joachim Neubert, Buchfurt,
Telefon (0 36 43) 84 91 41 oder E-Mail: joachim.neubert@ekmd.de

Zur Christenlehre lädt Gemeindepädagoge Franz Schmiedt in den Gemeinderaum Mellingen ein: 1. bis 4. Klasse, dienstags 15 Uhr

5. bis 6. Klasse, dienstags 16 Uhr

Telefon (0157) 67 53 89 76, E-Mail: franz.schmiedt@ekmd.de

Wir backen leckere Osterhasen aus Quarteig

Dieses Jahr zu Ostern könnt ihr eure Geschwister, Eltern und Großeltern mit frisch gebackenen Osterhasen überraschen.

Das benötigt ihr:

500 g Magerquark, 150 g Zucker, 1 Bio-Zitrone (Schale), 3 Tüten Vanillinzucker, 2 bis 3 Eier, 12 EL Öl, 9 EL Milch, 600 Gramm Mehl, 1 ½ Tüten Backpulver, flüssige Margarine, Zucker



Und so wird's gemacht:

Aus Quark überschüssiges Wasser ausdrücken und mit Eiern, Zucker, Vanillinzucker, Öl, Milch, Zitronenschalenabrieb zu einer glatten Creme mit dem Handmixer verrühren. Mehl mit Backpulver mischen und unter die Quarkcreme kneten. Diesen Teig 30 Minuten ruhen lassen und dann noch mal kurz mit der Hand durcharbeiten. Inzwischen den Backofen auf 200°C (Umluft 180°C) vorheizen.

Teig nun ausrollen und Hasen ausstechen.

Mit flüssiger Margarine bestreichen, damit die Hasen beim Backen weich bleiben.

Etwa 10 bis 15 Minuten backen. Etwas auskühlen lassen, auf ein Küchenpapier legen und mit flüssiger Margarine bestreichen.

Sofort in feinem Zucker wälzen.

*Viel Spaß beim Ausprobieren
wünscht euch Babette*

Kinderkirchentag

Am Samstag, 25. Mai 2024, wird in der Lehnstedter Kirche ein Kinderkirchentag gefeiert. Dazu laden wir herzlich alle Kinder von der 1. bis 6. zur Klasse ein. Von 10 bis 16 Uhr wird es unter Leitung durch das Kindertageteam Johanneskirche Weimar Workshops, Spiele und gemeinsame Aktionen zu einem spannenden Thema geben.

Anmeldeformulare und genaue Informationen erhaltet ihr bei Ulrike Lässig (ulrike.laessig@freenet.de). Anmeldeschluss ist der 4. Mai 2024.



Bildnachweise:

S. 1: Gemälde der Kirche in Lehnstedt von Ute Beyer, Foto: Thomas Beyer; Pixabay (S. 2, 11); Dietlind Steinhöfel (S. 3, 11); Ulrike Lässig (S. 4); Adrienne Uebbing (S. 8); Susann Eichhof (S. 10); Stefanie Heldt (S. 10)

Informationen

Die Vakanzvertretung hat Pfarrer Joachim Neubert inne. Fragen und Anliegen richten Sie bitte an die Kirchenältesten, Pfarrer

Neubert oder das Büro des Kirchenkreises, Telefon (03643) 80 58 40.



Ansprechpartner / Stellvertretende Vorsitzende der Gemeindekirchenräte

GKR Mellingen: Kerstin Scharf, Telefon (03 64 53) 8 04 81

GKR Taubach: Anneliese Eisenberg, Telefon (03 64 53) 8 02 36

GKR Lehnstedt: Ulrike Lässig, Telefon (03 64 53) 7 46 07

GKR Umpferstedt mit Wiegendorf, Schwabsdorf und Rödigsdorf:

Doreen Lüpke, Telefon (0 36 43) 8 77 43 46, Georg Bölk, Telefon (03 64 62) 3 01 95

Bankverbindungen der Kirchengemeinden

Für die Kirchengemeinde Umpferstedt mit Wiegendorf, Rödigsdorf und Schwabsdorf:

IBAN: DE37 8206 4188 0000 4027 96 | BIC GENODEF1WE1

Für die Kirchengemeinde Mellingen:

IBAN: DE94 5206 0410 0008 0062 45 | BIC GENODEF1EK1

Für die Kirchengemeinde Taubach:

IBAN: DE82 5206 0410 0008 0170 34 | BIC GENODEF1EK1

Für die Kirchengemeinde Lehnstedt:

IBAN: DE60 5206 0410 0008 0170 42 | BIC GENODEF1EK1

Impressum

Gemeindebrief des Evangelisch-Lutherischen Kirchspiels Mellingen-Umpferstedt

Redaktion: Dietlind Steinhöfel (v. i. S. d. P.), Ulrike Lässig, Doreen Lüpke, Katja Schalling, Babette Volkland. Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich. Bitte Beiträge bis 4 Wochen vor dem Erscheinungstermin an: ulrike.laessig@freenet.de

Kontakt (b. a. W.)

Vakanzvertretung

Pfarrer Joachim Neubert

Brauhausgasse 14

99438 Buchfart

Telefon: (0 36 43) 90 90 38

E-Mail: joachim.neubert@ekmd.de

Druck: GB-Druckerei, Groß Oesingen